

Neues über asiatische Zygaenen, im besonderen die Zygaenen-Fauna von Ak-Schehir in Kleinasien.

Von Hugo Reiß, Wangen im Allgäu.

Mit 1 Tafel.

(Fortsetzung.)

7. *Z. cynarae* Esp. Unter zahlreichen unbestimmten transkaukasischen Tüenzygaenen, die ich von Neuschild, Berlin, vor Jahren erhielt und deren Fundorte einwandfrei erscheinen, fand sich ein ausgesprochenes *cynarae* ♂. Als Fundort ist angegeben: Abbastuman, Gouvernement Tiflis, Kaukasusgebiet. Weder von Romanoff noch von einem anderen Autor ist diese Zygaene m. W. aus Transkaukasien erwähnt. Sie wurde wahrscheinlich übersehen. *Z. cynarae* gehört wegen der beispiellosen lokalen Isolierung der einzelnen Stämme zweifellos entwicklungsgeschichtlich zu den interessantesten Zygänen. Das in meiner Sammlung befindliche Stück ist leider etwas verflogen. Ich bringe eine Abbildung dieses Stücks. An beiden Seiten des Hinterleibs treten an der üblichen Stelle kaum sichtbare Spuren eines roten Gürtels auf.

8. Von *Z. achilleae* Esp. subsp. *anatolica* Bgff. liegt mir eine große Serie von 61 ♂♂ und 15 ♀♀ vor von der Typenrasse aus der Umgebung von Ak-Schehir 20.—30. 6. 1934, 1000—1500 m, leg. Pfeiffer, München und von Ak-Schehir, Sultan-Dagh, Juli 1934, 1300 m, Coll. Pfeiffer. Diese Haupttrasse ist ziemlich einheitlich in der Größe. Im Seitz, Band 2, Tafel 7 d ist *anatolica* unter dem Namen *bitorquata* abgebildet. Das Gelb auf den Vflgl. dieser Abbildung ist aber wesentlich zu stark betont. Nur bei 10 ♂♂ der Serie ist keine Neigung zur Konfluenz der Vflgl.-Flecke vorhanden, während bei den ♀♀ bei 10 von 15 Stücken keine Konfluenz der Vflgl.-Flecke festzustellen ist. Die Fleckenkonfluenz erreicht aber nur bei 2 ♂♂ den Grad der ab. *rubescens* (Reiß) n. em. — s. Reiß in Seitz-Suppl. 2, Seite 16/17 —, die auch bei dieser Haupttrasse als Aberration angeführt werden kann. Außerdem starke Uebergänge zu dieser Aberration: 2 ♂♂.

Der Serie entsprechen 6 ♂♂ aus der Umgebung von Ak-Schehir, leg. Korb 1900, und 1 ♂ 1 ♀ von ebenda 21.—30. 6. 1928, leg. von Bartha, in meiner Sammlung und 2 ♂♂ 2 ♀♀, leg. Korb 1900 und 1914 von ebenda aus der Sammlung Osthelder: Zu dieser Haupttrasse werden auch die von Korb 1899 bei Konia gefangenen *achilleae* gehören, doch weicht ein mir aus der Sammlung Osthelder vorliegendes ♀, leg. Korb, aus der Umgebung von Konia durch stärkere Beschuppung und stark geblich umrandete Vflgl.-Flecke etwas, aber nicht wesentlich, ab. Burgeff zieht auch Stücke aus der Umgebung von Marasch bei seiner Urbeschreibung hierher. Gleichartige Stücke von Egerdir, südwestlich Ak-Schehir, 1 ♂ 1 ♀, 1000 m, 12. 5. und 15. 5. 1926, leg. Pfeiffer, in der Sammlung Daniel. Beim ♂ ist beinahe der ganze Vflgl. rosafarben, nur die

Vorderrandsader und die Spitze sind blauschwarz, die Hflgl. sind glasig, meist nur die Adern rosafarben beschuppt = *ab. totirubra* n. ab. Das Tier ist abgebildet. Ein ♀ von Bulghar-Maden, leg. Kleiner-Kulzer, 12. 7. 1914, in der Münchener Staatssammlung entspricht ebenfalls *anatolica*, ebenso sind vorerst 3 ♀♀ aus der Sammlung Osthelder von Gülek (Taurus), leg. Korb 1886, bei *anatolica* einzureihen. Vom Khashkhash-Dagh in Armenien, leg. Kotsch, besitze ich 1 ♂ 1 ♀ in meiner Sammlung, 1.—10. 7. 1934, 3200 m, die etwas robuster als *anatolica*, sonst aber nicht wesentlich verschieden sind. Das ♀ ist auf einem Segment deutlich rotgeürtelt, = *ab. cingulata* n. ab.

Anders verhält es sich bei einer Population aus der Umgebung von Eriwan, leg. Korb 1898, die Korb ganz ähnlich aus dem Adshara-Gebirge 1910 und von Achalzich (Chambobel) 1910 mitgebracht hat. Es sind dies wesentlich robustere Tiere mit breiter Flügelform und stärkerer Beschuppung. Die Konfluenz-Neigung der Vflgl.-Flecke ist wenigstens nach den vorliegenden Stücken aus der Sammlung Osthelder ebenso stark wie bei *anatolica*. Ich benenne die Rasse: *erivanensis* n. subsp. Die abgebildete ♂-Type ist zugleich *ab. rubrescens* Reiß, außerdem ist die ♀-Type und 1 ♀ Cotype abgebildet. Meine subsp. *georgiae* ist viel schmalflügeliger. Die in Osthelder's und meiner Sammlung steckenden im Habitus mehr der *anatolica* gleichenden kleineren Stücke mit dem Etikett Eriwan, leg. Korb, sind wahrscheinlich aus der Umgebung von Kulp in Armenien. Die typische subsp. *bitorquata* Mén. aus den Gebirgen von Talysch ist durch die Größe und die starke gelbe Beschuppung der Vflgl. der ♀♀ zweifellos von *erivanensis* verschieden.

Ein ♂ aus der Münchener Staatssammlung mit der Fundortbezeichnung Mesopotamien 1887, wahrscheinlich aus der Umgebung von Mardin, zeigt den Charakter der var. *phoenicea* Stgr., typisch aus der Umgebung von Malatia — s. Reiß im Seitz-Suppl. 2, Nachtrag Seite 258 —. Ein ♀ aus der Sammlung Daniel, bezettelt „Syria“, 1898, Doleschall, steht vielleicht der var. *antiochena* Stgr., die ich im Original bis jetzt noch nicht gesehen habe, nahe.

9. *Z. grasilini* Led. Im 26. Jahrgang dieser Zeitschrift (1932), Seite 271—275, habe ich mich eingehend mit dieser Zygäne befaßt. Dabei lagen mir nur 1 ♂ 1 ♀ aus der Umgebung von Marasch vor, die sich nicht recht eingruppierten ließen. Jetzt läßt sich diese Lücke ausfüllen. Es liegen mir aus der Sammlung Daniel vor 13 ♂♂ 6 ♀♀ von Marasch, Büyükdere, April 1934, 1 ♂ 2 ♀♀ Umgebung von Marasch (1 ♂, 600—900 m, Mai 1933, eingeborener Sammler, 1 ♀, 600—900 m, Mai 1929, leg. Pfeiffer, und 1 ♀, 600—900 m, Mai 1931, eingeborener Sammler) und 2 ♂♂ Marasch, Durnaly, April 1934. Die Population entspricht im kälteren Rot der subsp. *rebeli* Reiß, nur einzelne Stücke zeigen Anklänge an das wärmere Rot der typischen *Z. grasilini* Led. Die Serie ist bei der Mehrzahl der Stücke viel kleiner als durchschnittlich die typische *rebeli*, die Vflgl.-Form ist meist schmaler, häufiger zu-

gespitzt als bei dieser. Viele Stücke unterschreiten sogar die durchschnittliche Größe der typischen *Z. graslini*. Vor allem interessant ist die Kleinheit und Kurzflügeligkeit von 5 ♀♀, nur 1 ♀ erreicht die Größe der typischen *rebeli* ♀♀ = ab. *pseudo-rebeli* n. ab. Wichtig ist auch die gegenüber der *graslini* Typenrasse und der *rebeli* Typenrasse wesentlich geringere Variabilität der Vflgl.-Flecke. Das Fleckenbild ist verhältnismäßig konstant. Die ab. *cqnfluens* wird von keinem Stück ganz erreicht, es sind einige leichte Uebergänge zu dieser Aberration vorhanden (♂♂) und nur 1 ♂ ist stärker längskonfluent. Ich benenne die Population unter Belassung bei subsp. *rebeli* Reiß als var. *maraschensis* n. var. (Fortsetzung folgt.)

Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen.

(Schluß.)

- Rhod. vibicaria* L. ab. *rubrofasciata* Hufn. (=ab. *fasciata* Rbl.).
Landskr. 1 Stek. I (Lichtf.), Saff. 1 ♂ II.
- Timandra amata* L. Saff. 1 Stek. I.
- Acidalia marginepunctata* Goeze. 1 Stek.
- Acidalia incanata* L. Landskr. 1 Stek. III, Saff. 1 Stek.
- Acidalia nigropunctata* Hufn. (= *strigilaria* Hbn.). Saff. 1 Stek.
- Acidalia ornata* Scop. Saff. mehrfach I—III, Alt. 1 Stek. I.
- Ptychopoda serpentata* Hufn. (*Acidalia similata* Thnbg.). Saff.
1 ♂ II, Id. 2 Stek. II—III.
- Ptychopoda (Acidalia) dimidiata* Hufn. Heimersh. n. selten.
- Ptychopoda seriata* Schrk. (*Acidalia virgularia* Hbn.). Alt. mehrfach II—III, Heimersh. n. selten.
- Ptychopoda (Acidalia) dilutaria* Hbn. ab. *holosericata* Dup. Saff.
n. selten I—II, Visch. 1 ♀ II. Herr A. Grabe-Dortmund
erzielte Eiablage, die Raupen daraus waren Anfang September
erwachsen und ergaben ab Mitte Sept. die Fltr., $\frac{1}{3}$ der Rpn.
überwinterte.
- Ptychopoda fuscovenosa* Göze (*Acidalia interjectaria* Boisd.). Saff.
1 Stek. III.
- Ptychopoda (Acidalia) rubraria* Stgr. ab. *bilinearis* Fuchs. Saff.
1 Stek.
- Ptychopoda (Acidalia) inornata* Haw. 3 Stek.
- Ptychopoda (Acidalia) aversata* L. ab. *renutata* L. (=ab. *spoliata* Stgr.)
und ab. *aurata* Fuchs Saff., Heimersh. nicht selten II—III.
- Cosymbia (Ephyra) punctaria* L. Landskr. 1 ♀ III.
- Cosymbia (Ephyra) linearis* Hbn. Saff.-Alt. n. hfg., durch
Klopfen aufgescheucht, II—III.
- Ortholitha mucronata* Scop. (= *plumbaria* F.). Landskr. hfg. I—II.
- Ortholitha chenopodiata* L. (= *limitata* Scop.). 1 Stek. III.
- Ortholitha bipunctaria* Schiff. An warmen Hängen, z. B. Saff.,
n. selten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [29-49](#)

Autor(en)/Author(s): Reiß Hugo

Artikel/Article: [Neues über asiatische Zygaenen, im besonderen die Zygaenen-Fauna von Ak-Schehir in Kleinasien 149-151](#)